

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse  
**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein  
**Band:** 119 (1968)  
**Heft:** 3  
  
**Nachruf:** Nekrologe = Nos morts  
**Autor:** Hillgarter, F.-W.

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Sicher haben der naßkalte Frühling und Vorsommer die Käferentwicklung gebremst und zum Überleben der geworfenen Bäume beigetragen. Sofern es uns gelingt, den eisernen Bestand der Schadinsekten immer niedrig zu halten, dürfen wir auch in trockeneren Jahren die Aufrüstung von Windwurfholz auf den jeweils folgenden Winter verschieben.

Auf Grund unserer Erfahrungen werden wir größere *Frühjahrswindwürfe* künftig wie folgt behandeln:

- Die Waldstraßen werden überall da geöffnet, wo sie durch Einzelwürfe oder kleinere Schadennester versperrt sind, damit der Wald möglichst zugänglich bleibt.
- Stark zersplitterte oder rotfaule Partien werden sofort aufgearbeitet.
- Anfang Juni, bevor die Stämme in Gras und Brombeeren einwachsen, werden sie vorbeugend gegen den Befall durch Fichtenbock und die zweite Buchdrucker-generation gespritzt.
- Alles Schadholz wird regelmäßig beobachtet, damit allfälliger Käferbefall nötigenfalls sofort aufgearbeitet werden kann.

Die Meteorologen prophezeien uns eine Reihe sturmreicher Jahre, so daß wir mit weiteren Sturmschäden rechnen müssen. Holzpreiskrisen, wie wir sie gegenwärtig erleben, können vermieden werden, wenn die Aufrüstung künftig gleichmäßiger auf zwei Nutzungsperioden verteilt wird.

## NEKROLOGE — NOS MORTS

### Franz Hartmann †

Zu Beginn dieses Jahres starb in Linz Dr. Franz Hartmann, em. o. Prof. für forstliche Standortslehre und Standortserkundung an der Hochschule für Bodenkultur in Wien.

In zielstrebigem wissenschaftlicher Arbeit beschäftigte er sich mit Fragen des Waldbodens und der Waldernährung. Seine Bemühungen um die Erforschung des Waldbodens gipfelten in einer vielbeachteten mikromorphologischen Beschreibung und Typisierung des Waldhumus und in seinem letzten großen Werk «Waldhumusdiagnose auf biomorphologischer Grundlage». Mit schweizerischen Forstwissenschaftlern und insbesondere der ETH stand der Verstorbene in enger Verbindung.

Mit Franz Hartmann ist ein in Forschung und forstlicher Praxis wohlbekannter und geschätzter Mensch von uns gegangen. Er war für viele — besonders der jungen Generation — Vorbild als Forscher und Waldbauer, Mensch und Lehrer. Mit Freude teilte er in wahrhaft meisterlicher Sprache sein tiefes Wissen und seine reiche Erfahrung mit und weckte viel Verständnis und Liebe für den Wald.

Alle, welche Franz Hartmann in seinen Werken und seinem Wirken kannten, werden diesem bedeutenden und weit bekannten österreichischen Forstmann und Forscher ein dankbares Andenken bewahren.

*F.-W. Hillgartner*